

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 231.

Freitag den 5. Dezember

1856.

B. 2296. (1) Rr. 1887.

K u n d m a c h u n g.
Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht, daß sich bei demselben eine, von einem Funde herrührende, nicht unbedeutende Barschaft in Silber befindet.

Diesjenigen, welche hierauf einen Eigenthumsanspruch nachzuweisen vermögen, werden hiermit aufgefordert, sich zu diesem Ende binnen Jahresfrist so gewiß zu melden, als sonst mit der gedachten Barschaft nach Vorschrift des Gesetzes verfügt werden würde.

K. k. Bezirksamt Neumarkt am 1. Dezember 1856.

B. 2265. (1) Rr. 3730.

E d i k t.
Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Dolinschek hiermit erinnert:

Es habe Anton Tomaschitsch von Sallog Nr. 36, wider denselben die Klage auf Zahlung von 100 fl. c. s. c., sub praes. 15. September l. J., B. 3730, hierorts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagelagung auf den 27. Februar 1857 Früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 des Pat vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 15. September 1856.

B. 2266. (1) Rr. 2956.

E d i k t.
Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Zudermann, verheiratheten Logar, Michael, Alexander, Lorenz, Maria, Eugia und Mina Logar, sowie deren unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Kasper Logar von Baschl, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung des auf seiner, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb. Nr. 153 und 154 vorkommenden Realität zu Gunsten der Elisabeth Zudermann, verheiratheten Logar, ob 450 fl. B. sammt Naturalien; zu Gunsten des Michael, Alex. und Lorenz Logar für jeden ob 50 fl. sammt Naturalien; dann zu Gunsten der Maria, Eugia und Mina Logar für jede 110 fl. sammt Naturalien, seit 22. August 1805 intabulirten Heirathsvertrages des 22. August 1805 sub praes. 21. Juli l. J., B. 2956, hierorts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagelagung auf den 27. Februar 1857 Früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 22. Juli 1856.

B. 2319. (1) Rr. 20640.

E d i k t.
Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 7. Juni 1855 in Laibach, in der Gradiska Vorstadt Haus-Nr. 24, Franziska Tomiza ab intestato gestorben, und nach dem Inhalte des vorgelegten Sperrberichtes ist zu diesem Nachlasse die einzige Tochter der Erblasserin, Maria Tomiza, zur Erbschaft berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Tomiza unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre, von dem unten angefügten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbschaft einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Dr. Rudolf abgehandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1856.

B. 2111. (3)

Die Buchhandlung von **Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg** in Laibach empfiehlt nachstehende zwei in deutscher und in französischer Sprache erscheinenden und

als vorzüglichst anerkannten Frauen-, Moden- und Musterzeitungen.

Pariser und Wiener Damen-Moden-Zeitung.

IRIS

MONITEUR DE MODES ET DE BEAUX ARTS

de Paris et de Vienne.

4ter Jahrgang.

1857.

4 Mal im Monat erscheinend.

Paris, rue St. Anne 64. — London, 35. Dean Street. — New-York, 67 Liberty Street. — Vienne, Graben, 618.

Nie Copien oder Nachschliche.

IRIS in deutscher Ausgabe (ganz verschieden im Text und den kolorirten Kunstbeilagen von der französischen) wird auch ferner folgende, nur das Modernste im Bereich der Mode bietende Kunstbeilagen bringen, als:

48 prachtvoll kolorirte Original-Kostüme von Damen und Kindermoden am gleichen Erscheinungstage mit Paris, also mindestens um vier Wochen früher, als die (bekanntlich sehr matten) Kopien davon andere deutsche Blätter liefern;

12 Dessins de tapisseries et de broderies, prächtige Buntstickerei, elegante Stramin-Arbeiten (kolorirte Tupfmuster);

12 Modèles de lingerie, d. i. Modelle der neuesten Kleider, Mantillen, Hüte, Häubchen, Chemisetten, Krägen, so wie jeder Gattung von Leibwäsche u. s. w.;

32 Doppel Musterbogen in vollendeter Zusammenstellung; diese enthalten außer 60 großen Patronen (Schnittmustern), weit über 100 verschiedene Zeichnungen von Hochstickerei in Seide, Wolle, Perlen, Chenille u. s. w.; von Bugartikeln auf Sammet, Seide, Tuch, Stramin, Papier u. s. w. Häkel- und Strickarbeiten, Stickmuster, Hunderte von verzierten Buchstaben und Namen u. s. w.; überhaupt alles modern Originelle, was davon Deutschland, Frankreich und England bieten;

48 Mappen Kunstschule weiblicher Handarbeiten, oder leichtfaßliche Anleitungen zum Selbstanfertigen alles darin Beschriebenen, denn nur vorher geprüfte Arbeiten werden angenommen; ferner hauswirthschaftliche und Toilettemittel, so wie besonders intelligente, Moden betreffende Wochenberichte aus Paris und Wien, Korrespondenzen u. s. w.;

77 Bogen Unterhaltungslektüre, Anzeiger u. s. w.;

Kunstbeigaben, Prämien von Büchern, Kunstsachen u. s. w.

Sie erscheint wie seither in drei verschiedenen Ausgaben:

Nr. 1 mit 110 Kunstbeilagen u. s. w.

Preis durch Post bezogen: 14 fl. für 1 Jahr, 7 fl. für 6 Monate, 3 fl. 30 kr. für 3 Mon.

Buchhandel: 3 fl. für 3 Monate.

Nr. 2 mit 90 Kunstbeilagen u. s. w.

Preis durch Post bezogen: 10 fl. für 1 Jahr, 5 fl. für 6 Monate, 2 fl. 30 kr. für 3 Mon.

Buchhandel: 2 fl. für 3 Monate.

Nr. 3 mit 50 Kunstbeilagen u. s. w.

Preis durch Post bezogen: 6 fl. für 1 Jahr, 3 fl. für 6 Monate, 1 fl. 30 kr. für 3 Mon.

Buchhandel: 1 fl. für 3 Monate.

Unübertroffen an Reiz der Neuheit, technischem Gehalt, großer Reich-

haltigkeit, moderner Pracht und entsprechend niederen Preisen genießt

„**IRIS**“ seit 8 Jahren einer allgemeinen Gunst und Bevorzugung; solche sich

dauernd zu wahren und wenn möglich, noch zu erhöhen, ist das Ziel, welches

sie unermüdet anstrebt.

Aufträge übernimmt jede Buchhandlung des In- und Auslandes; wem jedoch an schnellerem Empfang, d. i.

— wöchentlich portofrei durch Briefpost —

gelegen ist, wolle nebst gefälliger Angabe der genauen Adresse den nach getroffener Wahl entfallenden Pränumerationsbeitrag franco an uns einsenden, die Bestellung jedoch nicht zu spät anmelden, da wir leider

öfter in die Lage kamen, schon 14 Tage nach neu begonnenen Quartalen mit vollständigen Exemplaren nicht mehr dienen zu können.

Administration der „**IRIS**“ in Graz.

B. 2298. (1)

Gesucht wird

als Werkführer zu einer zu errichtenden Bäckerei, ein in diesem Geschäfte Erfahrener.

Bei Solidität wird demselben ein Drittel des Reinertrages garantirt.

Für den Fall, als sich derselbe mit einem eigenen Kapital betheiligen möchte, kann darauf Rücksicht genommen werden.

Das Nähere brieflich unter Adresse:

T. Z. in Triest Casa Bardeau Squero nuovo

Nr. 976, — franco.

B. 2073. (3) In der
Jof. M. Kienreich'schen Verlags-Buchhandl.
in Graz ist soeben ganz neu erschienen und bei
Ignaz Edlen v. Kleinmayr u. Fe-
dor Bamberg, Buchhändler in Laibach,
zu haben:

Der 66. Jahrgang
des sogenannten

Advokaten- **Schreibkalenders**

für das Gemeinjahr 1857,
welcher als ein brauchbares

Geschäfts- u. Aus- **kunftsbuch**

für Advokaten, Notare, Amtsvorsteher, Be-
amte, Kaufleute, Fabrikanten und alle andern
Geschäftsmänner zur Vermerkung von Taglag-
zungen, Kommissionen, Wechselzahlungen, Einnahmen
und Ausgaben und zu sonstigen Anmerkungen bereits
durch 65 Jahre seit bewährt.

Auf's Neue viel vermehrt und berichtigt.
Quart. Format mit 52 Einschreibblättern, welche
Rubriken für jeden Tag mit hinlänglichem Raum
enthalten, 31 eingedruckte Bögen von 250 Seiten
stark, dauerhaft und nett in Umschlag ge-
bunden, nur 48 fr. CM.

Derfelbe ist ganz neu und zweckmäßig
umgearbeitet und mit vielen neuen, sehr
brauchbaren Artikeln bereichert.

Ferner sind bei Obigen Kalender für
1857 zu haben:

Austria. Oesterreichischer Universal-Kalender. Wien.
1 fl. 40 fr.

Brunner C. Stern-Kalender für Katholiken. Wien.
16 fr.

Charivari. Römischer Volks-Kalender. Mit vielen
Illustrationen. Wien. 24 fr.

Dr. Meißner's Privat-, Geschäfts- und Auskunfts-
Kalender. Wien. 24 fr.

Ehrenstein J. Oesterreich. Gendarmerie-Almanach.
Mit 4 Porträts in Stahlstich. Wien 1 fl.

Ferst und Jagd-Kalender für Böhmen, heraus-
gegeben vom böhmischen Forstverein, geb. Prag
1 fl. 30 fr.

Familienkalender. Mit vielen Illustrationen und
Prämie. Wien. 36 fr.

Faust-Kalender, illustrirter. Mit Titelbild und 30
Heiligenbildern in Stahlstich. Wien. 1 fl.

Figaro. Humoristischer Volkskalender. Mit vielen
Bildern. Wien. 30 fr.

Geschäftskalender, Oesterreichisch. für den Kauf-
mann- und Gewerbestand, geb. Leipzig 1 fl. 8 fr.

Geschäfts- und Schreib-Kalender. Separat.
Abdruck aus der „Austria.“ Wien. 20 fr.

Haas Dr. B. Schreibkalender für Land- und Forst-
wirth. Leipzig 1 fl. 3 fr.

Hirtensfeld Dr. Oester. Militärkalender. Wien 40 fr.

Jurende's, illustrirter vaterländischer Pilger. Ge-
schäfts- und Unterhaltungsbuch. Wien 1 fl. 36 fr.

Jarisch, Dr. J. A. Illustrirter katholischer Volks-
Kalender. Zur Förderung katholischen Sinnes.
Wien. 30 fr.

Kalender für den Berg- und Hüttenmann.
Leipzig. 2 fl. 40 fr.

Krippenkalender. Jahrbuch für Frauen und Müt-
ter. Wien. 40 fr.

Littrow A. v., Kalender für alle Stände. Mit 1
Sternkarte. Wien, broschirt 32 fr., gebunden 42 fr.

Mig Th., Evangelischer Familienkalender. Mit 12
Bildern. Wien 24 fr.

Nierix G., Deutscher Volkskalender. Mit Stahl-
stichen und andern Illustrationen. Leipzig. 35 fr.

Schreibkalender, Grazer. Ein Geschäfts- und
Auskunftsbuch für Advokaten, Notare, Amtsvorsteher
Kaufleute u. Graz 48 fr.

Spitzer J. Pädagogischer Schreibkalender. Wien 24 fr.

Schreibkalender, Neuer Krafauer Wien 24 fr.

Saphir M. G., humoristisch-satyrischer Volkskalen-
der. Mit Illustrationen. Wien. 40 fr.

Trendel's Volkskalender. Mit 8 Stahlstichen.
Breslau. 40 fr.

Vogl M., Soldaten-Kalender. Wien 36 fr.

B. 2130. (3)

Bei Schotte & Comp. in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: In
Laibach bei **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg:**

Weihnachts-Geschenk für Frauen und Töchter.

DIE LEIBWÄSCHE. **Preis 2 fl. 24 kr.**

Mit 12 großen Schnitt-Tafeln, enthaltend 96 Figuren in natürlicher Größe. 32 Seiten Text mit
Abbildungen in elegantem Carton. Eingeleitet von **Antonie Klein** (M. G. S. M.).

Die Schnitte sind neu, gut sitzend und so berechnet, daß das Zeug nur vorthellhaft ausgenutzt werden
kann, und wird der Werth dieses Buches noch ganz besonders dadurch erhöht, daß zu sämtlichen
Schnitten, — Muster zur Weisheit, als Besätze, Einfäße, Kanten u. beigefügt sind, so
daß man jedes Stück einfach oder elegant aufzulegen kann.

B. 932. (9)

Des königl. preuß. Kreis-Physikus **Dr. Koch's** **krySTALLisirte Kräuter-Bonbons**

werden unverändert in Originalschachteln zu 20 und 40 Kr. CM. verkauft.

Diese aus den vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten
Zuckerzuckers zur Consistenz gebrachten **Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons** bewahren sich — wie
durch die anerkanntesten Vergutachtungen festgestellt — als lindernd und reizstillend bei Husten,
Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verstopfung u. c., und sind durch die in ihnen enthaltene
Quintessenz von Kräutern und süßen Stoffen von erprobter Wirkung auf Erhaltung der Reinheit,
Frische und Geschmeidigkeit des Sprachorgans. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre
wahrhaft wohlthätigen Eigenschaften sehr vorthellhaft von den häufig angepriesenen sogenannten
Brusttheegülden, Pâte pectoral u. c., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders da-
durch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Ge-
brauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Einziges Depot für Laibach bei Matthäus Kraschowitz,
am Hauptplatz 2.0 und bei **Hoinig & Boschitsch**, so wie auch für Capodistria:

Apotheker Glav. Delise, Friesach: Apotheker W. Giesler, Görz: G. Anelli, Jülich:
Feistritz: Josef Eitschan, Klagenfurt: Apoth. Anton Weinig, Krainburg: Theodor Lav-
pain, Tarvis: Apoth. Albin Stupfler, Triest: Apoth. Dr. Ricovich und Apoth. J. Serravallo, Villach:
Math. Kurni, und für Wippach bei J. M. Dollenz



B. 2295. (1)

Das Verlosungs-Anlehen des Grafen Saint-Genois

von **3,200.000** Gulden in Conventions-Münze in Schuld-Verschreibungen zu **40** Gulden.

Nächste Verlosung am 15. Dezember d. J.

Dieses Anlehensgeschäft, durch die Wiener Bankier-Häuser **S. M. v. Rothschild** und **Hermann Todesco's**
Söhne negoziert, ist auf die solideste Hypothekar-Sicherheit gegründet, wie solches in den Theil-Schuldverschreibungen nachge-
wiesen erscheint.

Die Rückzahlung erfolgt durch Verlosungen, für welche folgende Prämien-Gewinne bestimmt sind, und den Besitzern
der bezüglichen Theil-Schuldverschreibungen durch das Bankier-Haus **S. M. v. Rothschild** in Wien ausbezahlt werden.

Gewinne:

5 Prämien à fl. 70.000 = fl. 350.000	30 Prämien à fl. 5000 = fl. 150.000
35 dto. à fl. 50.000 = fl. 1,750.000	20 dto. à fl. 3000 = fl. 60.000
5 dto. à fl. 30.000 = fl. 150.000	30 dto. à fl. 2000 = fl. 60.000
5 dto. à fl. 20.000 = fl. 100.000	50 dto. à fl. 1000 = fl. 50.000

und abwärts bis zu den geringsten Prämien à fl. 65, 70, 75, 80, womit ein auf 40 fl. lautendes Los mindestens gezogen
werden muß.

Diese Schuldverschreibungen (Lose fl. 40) sind in Folge der ausgezeichneten Real-Hypothek, auf welcher dieses be-
ruht, nicht allein als Kapitals-Anlage, sondern auch in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit, einen hohen Gewinn zu machen, vor-
züglich zu empfehlen.

Den Verkauf dieser Lose hat vertragmäßig das Bankier-Haus **J. G. Schuller & Comp.** am
Hof, Nr. 329, übernommen.

Wien, im November 1856.

In Laibach sind derlei Lose zu haben bei den Herren **Mallner & Mayer.**